

Straße in Dachau



Public Domain Mark 1.0 - Weltweit frei von bekannten urheberrechtlichen
Einschränkungen

Worum es geht

Der jung verstorbene George Ernest Dodge war 1890 aus Amerika zum Studium nach München gekommen und zog sich anschließend in die Gegend um Dachau zurück, wo auch 1896 diese, rechts unten von eigener Hand mit »Dachau 96« bezeichnete Studie entstand. Hier hatte sich zu dieser Zeit die sogenannte »Dachauer Malerschule« mit ihren Hauptvertretern Adolf Hölzel (1853-1934) und Arthur Langhammer (1854-1901) gebildet. Vor allem Hölzel beeinflusste Dodge in seinen mit breiten und kräftigen Strichlagen gestalteten, vorwiegend landschaftlichen Motiven. In der Kargheit der Dorfstraße liegt jedoch ein bereits eigentümlicher, fast expressionistischer Charakter.

Titel	Straße in Dachau
Inventarnummer	SF II/709
Medium	<u>Zeichnung</u>
Personen	<u>George Ernest Dodge</u> (Künstler / Künstlerin): * 26. Aug. 1863 Winchington (Massachusetts) – † 23. Aug. 1898 Dachau-Mitterndorf (München)
Datierung	1896
Technik	schwarze Kreide, Bleistift
Material	Papier (elfenbeinfarben)
Maße	Höhe: 22,40cm(Blatt) / Breite: 17,50cm(Blatt)
Urheberrecht	gemeinfrei
Status	<u>Inventarisiert</u>
Sammlungsbereich	<u>Zeichnungen</u>
Standort	<u>Depot</u>
Hinweis	Staatsgalerie Stuttgart, Graphische Sammlung, Leihgabe 1976 Sammlung Schloss Fachsenfeld

Literatur

Ulrike Gauß, Heinrich Geissler, Volkmar Schauz, Christel Thiem und Gunter Thiem: Sammlung Schloß Fachsenfeld. Zeichnungen, Bozzetti und Aquarelle aus fünf Jahrhunderten in Verwahrung der Staatsgalerie Stuttgart Ausst.-Kat. Staatsgalerie Stuttgart [16.4.-16.7.1978], Stuttgart-Bad Cannstatt 1978, p. 143 , Nr. 143 / Corinna Höper und Roland Schurig: Bello impossibile. Schätze europäischer Zeichenkunst aus der Sammlung Schloss Fachsenfeld Ausst.-Kat. Schloss Fachsenfeld bei Aalen [16.5.-13.9.2009], Aalen 2009, p. 10 , Nr. 10

Haben Sie Fragen oder Informationen zu diesem Objekt?

Kontaktieren Sie uns

Permanenter Link auf diese Seite